

universität innsbruck



bm:wfw

Nationale Strategie zur sozialen Dimension in der Hochschulbildung

Gegründet im Jahr 1669, ist die Universität Innsbruck heute mit mehr als 28.000 Studierenden und über 4.500 Mitarbeitenden die größte und wichtigste Forschungs- und Bildungseinrichtung in Westösterreich. **Alle weiteren Informationen finden Sie im Internet unter: www.uibk.ac.at.**



Workshop Maßnahmen 26.09.2016

Arbeitsgruppe 1: Integrativerer Zugang

„chill die Basis“: Förderung von nicht-traditionellen Studierenden

- Kooperationsvorhaben im Rahmen der HRSM-Ausschreibung 2016 mit
 - Arbeiterkammer Tirol
 - Management Center Innsbruck
 - FH Kufstein
 - Land Tirol
 - Pädagogische Hochschule Tirol
 - Medizinische Universität Innsbruck
 - UMIT - Private Universität für Gesundheitswissenschaften, medizinische Informatik und Technik GmbH



Ausgangslage

- Soziale Ungleichheiten bei Bildungsübergängen lassen sich auch auf Effekte der Herkunft zurück führen.
- Derzeit werden Studierende zu einem Zeitpunkt angesprochen, wo die Entscheidung für ein Studium im Wesentlichen bereits gefallen ist.

Ziel

- Minderung sozialer Ungleichheiten bei Bildungsentscheidungen durch aktive Beeinflussung des Effekts der sozialen Herkunft.
- „Abholen“ von Kindern und Jugendlichen zu einem früheren Zeitpunkt und Erreichen des Elternhauses.
- Förderung des Zugangs nicht-traditioneller Studierender
- Senkung der Drop-Out Quote

Organisation

- Hinterfragen der Wahrnehmung tertiärer Bildungseinrichtungen in einem regionalen Kontext unter Nutzung der dislozierten gemeinsamen Studienangebote der Universität Innsbruck und UMIT an den Standorten Landeck (Bachelorstudium Wirtschaft, Gesundheit und Sporttourismus) und Lienz (Bachelorstudium Mechatronik)
- Wecken der Neugierde für die tertiäre Hochschulbildung/Wissenschaft mit zielgerichteter, aktiver Information
- Zielgruppenspezifische Informationen und Beratung, Betreuung und Mentoring

Dies wird erreicht durch

- Schulbesuche
- Etablieren einer neuen Kommunikations- und Informationsschiene durch die AK
- „talente scout“ (Begleitung ab der vorletzten/letzten Schulstufe, Studienwahl bis in das zweite Studiensemester)

Projektablauf

- Durchführen einer Ist-Analyse
- Befragung potentieller „first generation students“ und des sozialen Umfelds
- Analyse von bereits bestehenden Formaten hinsichtlich ihrer Zielgruppentauglichkeit
- Erhöhung des Informations-, Beratungs- und Mentoringangebots für den gesamten Campus Tirol

Kontakt:

Mag. Daniela Kundmann-Kolm
Universität Innsbruck
Fakultäten Servicestelle
Innrain 52, Christoph-Probst-Platz, Zi. 1032
A-6020 Innsbruck

fon: +43/512-507-96000

fax: +43/512-507-9821

E-Mail: Daniela.Kundmann@uibk.ac.at

<http://www2.uibk.ac.at/fakultaeten-servicestelle>